

O r n i s . junior

Die Vogel- und Naturschutzzeitschrift für Junge



Die Rabenvögel

Ganz schön schlau

Sali zäme!



Endlich darf ich euch meine Verwandten vorstellen: Willkommen in meiner Familie, den Rabenvögeln! Ich selber bin übrigens eine Saatkrähe. Wir gehören zu den Singvögeln, verstecken manchmal unsere Nahrung und halten uns oft in der Nähe der Menschen auf. Wir sind schön, klug, faszinierend.... aber lest doch selber, wie toll wir sind!

In diesem Heft findet ihr ausserdem eine Bastelanleitung für ein Wintermobilé, einen Tipp fürs Beobachten von Vögeln im Garten und einen Bericht übers Fanellager.

Viel Spass mit diesem Ornis junior, schöne Weihnachten und viel Schnee für einen tollen Winter wünscht euch

Euer Koni



2: Thema
Rabenvögel



Beat Rüeggler

Rabenvögel wie die Dohlen sind sehr gesellig. Hat sich ein Paar gefunden, bleibt es meistens bis ans Lebensende zusammen.



10: Action
Eismobilé



14: SVS-Jugendlager
Action im Fanel

8: Poster

12: Comic

15: Treffpunkt



Saatkrähen sind oft in grossen Gruppen unterwegs. Sie nisten in Kolonien und suchen auch ihr Futter gemeinsam (grosses Bild).



Schlaue Allesfresser

Willkommen bei Konis Verwandten, der Familie der Rabenvögel! Die Rabenvögel sind recht grosse Singvögel mit starken Schnäbeln. Dass sie zu den Singvögeln gehören, hat weniger mit ihrem schönen Gesang zu tun, sondern damit, dass ihr Kehlkopf gleich gebaut ist wie zum Beispiel derjenige der Amseln. Viele Rabenvögel haben raue, laute, krächzende Stimmen. Sie können verschiedene Laute von sich geben, Stimmen von anderen Vögeln und Geräusche von Tieren nachmachen. Männchen und Weibchen sind schwierig auseinander zu halten bei den Ra-

benvögeln. Beide sind gleich gefärbt, die Weibchen sind meist nur wenig kleiner als die Männchen.

Gutes Gedächtnis

Die meisten Rabenvögel sind Allesfresser: Früchte, verschiedene Nüsse, Körner, Schnecken, Mäuse, Aas (das sind tote Tiere) und Abfall; alles wird gefressen. Viele legen Vorräte für den Winter an; die Vögel verstecken oder vergraben Nahrung. Dank ihrem guten Gedächtnis finden sie die meisten Verstecke auch wieder. Rabenvögel sind sehr klug und neugierig. Forscher konnten beobachten,

wie Krähen aus Neukaledonien, das ist eine Insel in der Nähe von Australien, aus Zweigen oder Draht ganz alleine Haken und Spiesse herstellen. Mit diesen Werkzeugen holten sie versteckte Nahrungsbrocken hervor.

Nie alleine unterwegs

Rabenvögel sind sehr gesellig. Die Jungvögel sind oft gemeinsam in grösseren Gruppen unterwegs, wenn sie noch keinen Partner haben. Haben sich ein Männchen und ein Weibchen einmal gefunden, bleibt das Paar sich meist ein Leben lang treu und zieht gemeinsam die Jungen auf.



Hans Glader

Kolkrabe und Elstern



Rabenkrähe



Saatkrähe

Mathias Schäfer

Den Rabenvögeln schmeckt vieles: tote Tiere, Vogeleier, Nüsse oder Maiskörner.



Dieter Hopf (2)

Eichelhäher



'krächz'
Hallo Kumpels!

Mathias Schäfer

Nicht nur schwarz....

Neun Rabenvogelarten leben bei uns in der Schweiz. Sie sind nicht alle «raben»-schwarz, einige haben schön gefärbte Federn oder farbige Schnäbel und Füsse. Welcher Vogel gefällt dir am besten?

Hans Glöckler



Kolkrabe:

Grösster Rabenvogel. Im Flug keilförmiger Schwanz, sehr kräftiger Schnabel. Gefieder schillert blau-schwarz. Lebt in den Alpen und im Jura.

Mathias Schäf (6)



Rabenkrähe/Nebelkrähe:

Nördlich der Alpen kommt die schwarze Rabenkrähe vor, südlich davon die grau-schwarze Nebelkrähe. Beide sind Unterarten der Aaskrähe. Sie leben in der Nähe von Siedlungen und im Landwirtschaftsgebiet.

Hans Glöckler



Turmdohle:

Grauer Nacken, blaue Augen. Lebt in Wald- und in Siedlungsnähe und brütet in Kirchtürmen oder in Baumhöhlen.



Saatkrähe:

Schwarz schillerndes Gefieder. Schnabel schlank und recht lang. Beim Altvogel ist die Schnabelwurzel hell und federlos. Bildet grosse Schwärme, lebt im Landwirtschaftsgebiet und in Siedlungen.

GEWUSST?

- Weltweit gibt es etwa **120** Vogelarten, die zu den Rabenvögeln gehören.
- Rabenvögel haben ein **grosses Gehirn** im Vergleich zum Körper.
- König der Rabenvögel ist der Kolkrahe. Er wird bis **60 Zentimeter gross** und hat eine Flügelspannweite **bis zu 1.5 Meter!**
- Der Tannenhäher versteckt jedes Jahr **30'000 bis 100'000** Arvennüsschen.

...auch farbig



Alpenkrähe:
Seltenster Rabenvogel. Roter Schnabel, rote Füße. Legt keine Nahrungsverstecke an. Lebt in den Alpen, brütet nur noch im Wallis.

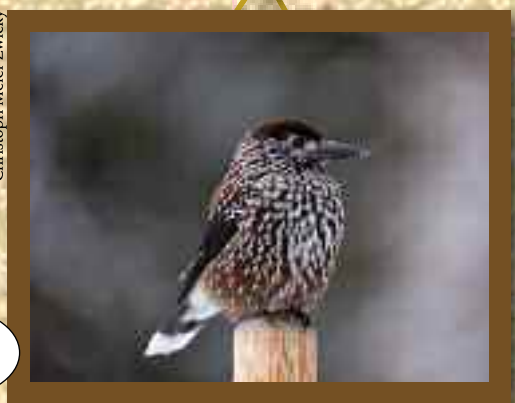


Eichelhäher:
Der farbigste unter den Rabenvögeln. Lebt in Wäldern und Siedlungen mit grossen Gärten. Sein Alarmruf warnt die Tiere im Wald vor Gefahren. Ahmt gerne andere Vögel nach.



Elster:
Schlank, typische Schwarz-Weiss-Färbung mit blauen Flügeldecken. Lebt in Städten und Dörfern. Baut Nest mit Dach.

Christoph Meier-Zwicky



Tannenhäher:
Braun mit weissen Sprenkeln. Lebt in Nadelwäldern der Alpen, ernährt sich von Arvennüsschen. Lebt lieber alleine als mit vielen anderen zusammen.

Andreas Gyger



Alpendohle:
Gelber Schnabel, rote Beine. Lebt in den Alpen, frisst gerne Essensreste von Wanderern.

Ganz schön verspielt

Rabenvögel sind neugierig und spielen gerne, wenn sie nicht gerade mit Nahrungssuchen beschäftigt sind. Besonders die Kolkkraben spielen häufig.

Im Schnee herumtollen, Versteckis und Fangis machen: Was du kannst, können Kolkkraben auch. Sie legen sich zum Spiel hin und rollen auf Gras oder Schnee einen kleinen Hang hinab. Oder sie wälzen sich im Schnee und graben sich ein. Manchmal machen sie auch kleine Schneeballschlachten: Dabei wirft ein Rabe aus der Luft Schnee, den er mit den Füßen oder dem Schnabel trägt, auf einen anderen Raben ab. Klar, dass er dabei trifft.

Auch Versteckis ist beliebt: Ein Vogel vergräbt oder verdeckt etwas, zum Beispiel ein Stöckchen. Dann zieht er sich zurück und wartet, ob ein anderer Vogel mitspielt und das Stöckchen hervorholt. Wenn nicht, versucht er es nochmals – oder spielt etwas anderes.

Fangis machen die Kolkkraben in der Luft. Sie jagen und fangen sich in der Luft ab, fliegen Saltos und Schrauben und trudeln mit ineinander gehakten Füßen in die Tiefe. Sogar auf dem Rücken können Kolkkraben fliegen!

Beim Turnen zeigen sie den anderen Raben, wie geschickt sie sind. Die Vögel hängen sich kopfüber an einen kahlen Ast, manchmal auch nur mit einem Bein, greifen dann den Ast mit dem Schnabel und lassen den Körper hängen oder schaukeln kopfüber hin und her. Ganz schön mutig!



Christoph Meier-Zwicky

Kolkkraben spielen auch im Flug. Sie jagen einander, fliegen Saltos und können für kurze Zeit sogar auf dem Rücken fliegen.



Was ist das für ein komischer Fotoapparat? Auch Elstern sind neugierig.



Makrodepecher, pixelio.de



www.whatbird.com

Schnee ist cool!



Auch mit Laub kann man spielen! Diese Rabenkrähe zeigt, wie's geht.

Mathias Schief

Rabenvögel und Menschen

Verehrt und verfolgt

Hoppe, hoppe Reiter...
fällt er in den Graben,
fressen ihn die Raben...



Rabenvögel schmücken
Schweizer Ortswappen:
Elster in Agriswil FR,
zwei Raben in Einsie-
deln SZ, Krähe in
Claro TI.



Die Rabenvögel halten sich schon lange in der Nähe des Menschen auf. Früher verehrten die Menschen die Raben und Krähen als Göttervögel. Gleichzeitig fürchtete man diese Vögel aber auch als Totenvögel. Sie waren schnell in der Nähe, wenn ein Mensch starb; die Vögel machen keinen Unterschied zwischen tierischer und menschlicher Leiche. Vor etwa 250 Jahren begannen die Bauern, Krähen und Raben zu verfolgen, weil sie meinten, die Vögel töteten Kälber und Lämmer.

Viele Vorurteile gegen die Vögel halten sich hartnäckig. Heute weiss man immerhin, dass die Rabenvögel eine wichtige Funktion in der Natur haben: Sie sind «Gesundheitspolizisten», die tote Tiere beseitigen und Insekten und Mäuse fressen.

Rabenvögel begleiten uns auf Schritt und Tritt. Wir begegnen ihnen täglich draussen in der Natur, in Sprichworten, auf Ortswappen oder Familiennamen wie Krähenbühl, Krähenmann oder Rapp.



Verehrt

In den nordischen Sagen begleiteten die beiden weisen Raben Hugin und Munin den Göttervater Odin. Die beiden berichteten Odin jeden Abend, was in der Welt alles passiert ist.

Verfolgt

Noch heute hängen Bauern tote Krähen auf, um die Krähen von ihren Feldern fernzuhalten. Doch die Vögel sind schlau, sie lassen sich davon nicht verscheuchen.



~~Raben hacken Kälber und Lämmer tot~~

~~Krähen plündern Singvogelnester~~

~~Elstern stehlen Schmuck~~

~~Krähen bringen Unglück~~

~~Elstern gibt es viel zu viele~~

stimmt nicht!

- Raben können nur kleine Tiere überwältigen. Sie fressen vor allem tote Tiere.
- Rabenvögel fressen ab und zu Eier von Singvögeln, aber nie so viele, dass die betroffene Art gefährdet wäre.
- Bei Untersuchungen in 500 Elsternnestern kam kein einziges Schmuckstück zum Vorschein.
- Ein Vorurteil, das sich hartnäckig hält. Daran ist aber nichts.
- Es gibt nur so viele Elstern, wie es Nahrung und Brutplätze hat.

Willst du mehr über die Rabenvögel erfahren? Das Natur-Museum Luzern zeigt noch bis zum 22. April 2012 die Sonderausstellung «Raben - Schlaue Bies-ter mit schlechtem Ruf». Weitere Informationen findest du auf www.naturmuseum.ch.





Ein Mobilé für kalte Tage

Für diese Basterei muss es sehr kalt sein. Du kannst das Mobilé an einem Abend basteln, wenn es über Nacht gefriert. Oder du kannst mogeln und das Mobilé in den Tiefkühler stellen. Das Ergebnis ist das gleiche: Ein vergängliches Kunstwerk, das in der Sonne glitzert.

Du brauchst:

- Blätter, Nadeln, Beeren
- Konfiglas-Deckel
- Guetzli-Ausstechformen aus Metall
- Tablett oder ein Stück Karton
- Schnur oder Band
- evtl. Tiefkühler

So gehts:

- Suche im Wald oder im Garten ein paar schöne Beeren, Blätter oder Nadeln.
- Stelle die Guetzli-Ausstechformen in die Deckel und diese in einer Reihe auf ein Tablett. Die Ausstechformen sollen ihren dicken Rand unten haben.
- Lege die Beeren oder Blätter in die Ausstechformen.
- Über die Ausstechformen legst du eine Schnur oder ein Band. Achte darauf, dass die Schnur tief in die Formen hineinhängt.
- Nun giesst du Wasser in die Formen und Deckel. Die Schnur muss gut mit Wasser bedeckt sein.
- Wenn über Nacht Frost angesagt ist, kannst du das Tablett mit dem Mobilé draussen stehen lassen. Wenn es zu warm ist, stellst du das Tablett in den Tiefkühler.
- Am nächsten Tag kannst du die kleinen Eisscheiben aus den Ausstechformen lösen. Vielleicht brauchst du etwas warmes Wasser, damit sich das Eis löst.
- Das Mobilé hängst du draussen vors Fenster oder an einen Baum im Garten. Solange es kalt ist, kannst du dich über dein Kunstwerk freuen.



So sieht das Mobilé aus, bevor es gefriert. Achte darauf, dass die Schnur gut in die mit Wasser gefüllten Formen hineinhängt.

Trotz Kälte: Viel los im Garten

Viele Menschen füttern im Winter die Vögel. Eigentlich ist das nicht nötig, die Vögel kommen auch ohne unser Futter zurecht. Aber die Winterfütterung bietet dir die Möglichkeit, viele Arten aus der Nähe zu beobachten. Stelle zusammen mit deinen Eltern ein Futterhäuschen auf und streue für die Vögel verschiedene Körner, Haferflocken und Rosinen aus. Du kannst auch Meisenknödel oder Nussstangen aufhängen oder alte

Äpfel anbieten; diese nehmen vor allem die Amseln gerne. Achte darauf, dass das Futter vor Regen geschützt ist und sich die Vögel nicht ins Futter setzen können. Sonst stecken kranke Tiere mit ihren Ausscheidungen die anderen Vögel an. Wichtig ist auch, dass keine Katzen ans Futterhäuschen gelangen können. Einige Vogelarten stellen im Winter ihre Ernährung um, zum Beispiel die Kohlmeise. Im Sommer

frisst sie Insekten, im Winter ernährt sie sich von Körnern und anderer pflanzlicher Nahrung. Sie kommt deshalb gerne ans Futterhäuschen. Vor allem am Morgen ist viel los am Futterhäuschen. Wie viele Vögel kannst du entdecken? Meisen, Kleiber, Finken, Spatzen und Amseln: Wenn du Glück hast, kommen bis zu 15 Vogelarten an die Futterstelle.

Viel Betrieb im Garten: Im Winter kommen viele Vögel in die Gärten.



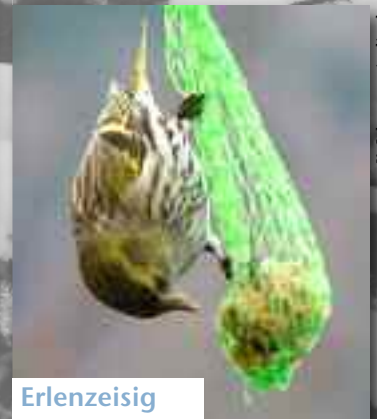
Kohl- und Blaumeise

Michael Ochsenkühn, pixelio.de



Rotkehlchen

SVS



Erlenzeisig

K. Schwarz, pixelio.de



Grünfink

Angelika Wolter, pixelio.de (2)



Gimpel

ReKo, pixelio.de



Kleiber



KONI KANN ES KAUM ERWARTEN, BIS ENDLICH WEIHNACHTEN IST...

ICH WERDE DEN H.I.D.E* BENUTZEN, UM IN DER ZEIT VORWÄRTS ZU REISEN BIS WEIHNACHTEN!

HEILIGABEND-IST-DA-EXPRESS - KONIS ZEITMASCHINE



ÄHM, ICH DACHTE, HIER DRIN SEI ES GERÄUMIGER...



HEY, DAS IST NICHT WEIHNACHTEN. ICH WOLLTE WEIHNACHTEN.

Oh! Essen!

Oh! schon wieder...

ABER ES IST WEIHNACHTEN - WEIHNACHTEN 1643. UND AN WEIHNACHTEN HABE ICH DIESE INSEL ENTDECKT. ICH HABE SIE WEIHNACHTSINSEL GENNANT. SCHAU MAL!



WOW, SUPER! ÜBERHAUPT KEINE MENSCHEN.

'hüstel' AUF DIESER INSEL LÄSST ES SICH GUT HUSTEN!

'seufz' ICH WEISS, ABER SIE WERDEN BALD HIER SEIN. DANN KOMMEN SCHIFFSRATTEN AN LAND UND VERBREITEN KRANKHEITEN...



EIN PAAR HUNDERT JAHRE SPÄTER...

SICHER WIRD NUN ALLES BESSER.

NICHT WIRKLICH. DIE MENSCHEN ENDECKTEN ROHSTOFFE UND BEGANNEN, DIESE ABZUBAUEN. SIE WURDEN BENUTZT, UM SCHIESSPULVER HERZUSTELLEN.

NA, DANN KNALLT ES WENIGSTENS AN WEIHNACHTEN!



ALS DIE BERGARBEITER DEN WALD RODETEN, BLIEBEN DIE RESTLICHEN BÄUME OHNE SCHUTZ ZURÜCK. DIE INSELWINDE WAREN SO STARK, DASS SIE DIE KÜEN DER GRAUFUSSTÖPPEL AUS IHREN NESTERN BLASEN KONNTEN.

ACHTUNG!



'uff!' GESCHAFFT!

Juhuu! NOCHMAL! NOCHMAL!



WERDEN DIE DINGE NICHT BESSER? LASS UNS ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT GEHEN.

ES WIRD DIR NICHT GEFALLEN.

DIE HÄLFTE MEINER GESCHENKE MAG ICH NICHT, DAS HÄLT MICH ABER NICHT DAVON AB, MICH AUF WEIHNACHTEN ZU FREUEN.



OHH, SCHAU MAL DA!
ALLES ROT!

DAS SIND WEIHNACHTS-
INSEL-KRABBen. SIE LEBEN
AM BODEN DES REGENWALDS
IN HÖHLEN UND FRESSEN
BLÄTTER, FRÜCHTE UND
INSEKTEN.



**KRABBen
KREUZUNG
KEIN VORTRIIT**

'TSCULDIGUNG
MUSS HIER KURZ
DURCH.

ZU BEGINN DER REGENSAISON IM
NOVEMBER STARTEN SIE ZU EINER
MASSEnwANDERUNG ZUM MEER, UM
DORT ZU BRÜTEN.



IM LETZTEN JAHRHUNDERT
WURDEN AUS VERSEHEN MIT
EINER LADUNG HOLZ VERRÜCKTE
GELBE AMEISEN AUF DIE
INSEL GEBRACHT

OHNE NATÜRLICHE FEINDE
GEDIEHEN SIE PRÄCHTIG UND
DROHTEN, DIE VEGETATION
DER INSEL ZU VERWÜSTEN.

NICHT EINMAL DIE
KRABBen WAREN
SICHER VOR IHNEN.



ATTACKE!!!

NEIN?

ZENSUR!



NEIN. DIE WANDERNDEN
KRABBen STÖREN DIE AMEISEN,
DIE DANN SÄURE SPUCKEN, MIT DER
SIE DIE KRABBen TÖTEN UND
DANN FRESSEN.

holt sie
euch!

OH!
AH!
IH!
AU!
JAUL!



MMH. KANN JEMAND MAL
SCHNELL EIN ASG*
ERLASSEN?

HE!
LASST DAS!

SOWAS
IN DER
ART.

*ANTI-SPUCK-GESETZ.



DER GRÖSSTE TEIL DER INSEL IST NUN
EIN NATIONALPARK.

**WEIHNACHTSINSEL
NATIONALPARK**

- Spucken verboten
- Bergbau verboten
- Krankheiten verbreiten verboten
- Vegetation verwüsten verboten

'schöne Weihnachten'

WOW! DAS SOLLTE NUN
KLAR SEIN.



'krächz' WENN'S DIR RECHT IST,
BLEIB ICH LIEBER HIER. EINEN TAG
WEIHNACHTEN ZU HABEN IST
EINFACHER ALS GLEICH EINE GANZE
WEIHNACHTSINSEL.

OH,
KONI...

KONI IST ZURÜCK, WENN ER WEIHNACHTEN ZUR
RICHTIGEN ZEIT GEFEIERT HAT...

Vögel hautnah erleben

Sechs Teilnehmer und drei Leiter der Jugendgruppe Natrix aus Zürich verbrachten im August 2011 zusammen ein paar Tage im Fanelhaus am Neuenburgersee. Neben dem gemeinsamen Beobachten der Vogelwelt inklusive kleinem Bird Race begeisterte vor allem die Überraschung am Mittwoch.

Am Mittwoch, dem dritten Tag des Lagers, machten wir uns auf ins SVS-Naturschutzzentrum La Sauge. Dort sass der Zentrumsleiter François Turrian an einem Computer, neben sich Massstäbe und eine Waage auf dem Tisch. Alten Natrix-Hasen dämmerte es, dass wir hier einer Beringung beiwohnen durften, und der Griff in ein auf scheinbar wundersame Art und Weise tanzendes Stoffsäckchen bestätigte die Vermutung. Der Beringer holte einen Singvogel hervor, den er zuerst von uns bestimmen liess. Nach einigen Diskussionen einigten wir uns auf eine junge Mönchsgrasmücke, die sogleich gewogen, vermessen und am Bein mit einem Ring versehen wurde, ehe sie durch das Fenster wieder in die Freiheit entflog. Zur grossen Begeisterung aller warteten auch ein Gartenrotschwanz und sogar ein junger Eisvogel auf die Beringung. Diese Arten

durften wir vor dem Gebäude eigenhändig freilassen. Der Eisvogel und eine Blaumeise liessen sich bis zum Abflug Zeit. Das gab uns Gelegenheit, diese attraktiven Geschöpfe noch einmal aus der Nähe zu studieren. François Turrian und Carl'Antonio Balzari vom SVS-Naturschutzzentrum La Sauge danken wir an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz und ihre spannenden Erläuterungen!

Vögel, Schlangen und Kurzweil
Höhepunkt des Lagers war sicherlich ein noch in voller Pracht stehender Steinwölzer, der auf den Blocksteinen der Berner Insel Verstecken spielte und sich immer nur kurz bestaunen liess. Doch auch eine Zwergdommel sowie eine ausgesprochen relaxte Ringelnatter, die sich auf den Steinen der Mole in der Sonne fläzte, begeisterten uns. Rotschenkel, Flussuferläufer, Neuntöter und Pirol: Am Ende des

Bird Race hatten die drei Gruppen Gesamttotals zwischen 50 und 64 Arten erreicht.

Nach einem kurzen, aus der Sicht der Leiter aber sehr spannenden und erlebnisreichen Lager in der Natur fuhren wir nach drei Tagen wieder in den Alltag zurück.

Patrick Mächler

Dominic Martin



Links: Grosses Fernrohr, kleiner Mann.

Oben: Grosse Goldschrecke.

Rechts oben: Die Blaumeise liess sich ausgiebig bestaunen.



Jakob Hochuli (3)

Die Jugendgruppe Natrix plant für 2012 wieder ein **Fanel-Lager**, es findet vom **23. bis 28. Juli 2012** statt. Informationen findest du im nächsten Ornis junior oder bei Dominic Martin, Tel. 077 403 58 44, natrix.jugend@gmail.com. Mehr Infos zur Jugendgruppe Natrix und unseren Aktivitäten findest du auf dem Internet: www.natrix-jugendgruppe.ch.

lustig, lustig...

Drei Jungs gehen im Wald spazieren. Da begegnet ihnen eine gute Fee. «Ihr habt 3 Wünsche frei!», sagt sie.
 Junge 1: «Ich will 10-mal klüger sein!» PUFF! Er ist 10-mal klüger.
 Junge 2: «Ich will 100-mal klüger sein!» PUFF! Er ist 100-mal klüger.
 Junge 3: «Ich will 1000-mal klüger sein!» PUFF! Er ist ein Mädchen!

Zwei Dummkäuser spielen Mensch ärgere dich nicht. Sagt einer: «Schach Matt!» Sagt der andere: «He, seit wann gibt es im Halma Elfmeter?»

Beim Arzt: «Herr Doktor, ich bin in letzter Zeit so vergesslich!» «Ja, ist es sehr schlimm?» Der Patient: «Was denn?»

Der Vater zum Sohn: «Was wünschst du dir denn zum Geburtstag?» «Einen Hund!» «Nein, das bekommst du nicht!» Meint der Sohn: «Können wir denn einen Tag die Rollen tauschen?» «Na gut!» Daraufhin der Sohn: «So, mein Kleiner, jetzt gehen wir in die Stadt und kaufen einen Hund.»

alle Witze von Eva Bose, Zürich

Eine Null und eine Acht begegnen sich. Sagt die Null: «Schöner Gürtel!»

«Mama, Mama, ich habe heute beim Fussball zwei Tore geschossen!» «Super, und wie ging das Spiel aus?» «1 zu 1».

Wie nennt man einen Zug voller Geister? - Eine Geisterbahn!

Diese Seite ist für dich!
 Schicke deine Briefe, Zeichnungen, Fotos, Witze usw. an: Schweizer Vogelschutz SVS, Ornis junior, Postfach, 8036 Zürich, jugend@birdlife.ch

«Wie geht dein neues Velo?» «Es geht nicht, es fährt!» «Und wie fährt es so?» «Es geht.»

Rätsel

Was ist das? Lies das nächste Ornis junior, dann weisst du es...



Harry Heuttmann, pixelio.de

Deine Zeichnung



Von Larissa Harder, 8 Jahre, Galgenen



Gewonnen!

Lösung des Rätsels im letzten Heft:

- 1: Reiherente
- 2: Bachstelze
- 3: Weissstorch
- 4: Rauchschnalbe
- 5: Neuntöter

Das Buch «Die weite Reise der Mauersegler» gewonnen hat **Kuno Feurer aus Goldach**.

impresum

Ornis junior

Zeitschrift des Schweizer Vogelschutzes SVS/BirdLife Schweiz



Dezember 2011 / Nr. 4
 Erscheint viermal jährlich
 Gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Preise
 Einzelheft Fr. 5.-, Jahres-Abonnement Fr. 20.-, mit Mitglied-Ausweis Fr. 18.-, für SVS-Jugendgruppen und Sektionen im Sammel-Abo (ab 5 Ex.) Fr. 12.-. Preise inkl. 2,4% MWST

Herausgeber, Abonnemente, Adressänderungen
 Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz, Redaktion Ornis junior, Postfach, 8036 Zürich, Tel. 044 457 70 20, Fax 044 457 70 30, svsvs@birdlife.ch, www.birdlife.ch, PC 80-69351-6

Texte, Redaktion, Layout
 Lisa Bose

Bilder
 Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz (wenn nicht anders angegeben)

Druck
 Swissprinters St. Gallen AG

Redaktionsschluss nächstes Heft
 15. Januar 2012

© 2011 SVS/BirdLife Schweiz. Nachdruck nur mit schriftlicher Erlaubnis der Redaktion gestattet. ISSN 1424 - 3423

Kalender der SVS-Jugendgruppen

Jugendgruppe Berner Aia

Mike Schaad, mike.schaad@bluewin.ch
www.bernerala.ch/jugend.php

21./22.1. Fanelwochenende
So, 12.2. Seetaucherstrecke

Jugendgruppe TARTARUGA Lausen

Patrick Schaub, patrick.schaub@eblcom.ch

Sa, 28.1. Trinkwasseraufbereitung Basel

Flinke Finken Oberes Suhrental

Walter Frey, 062 726 13 33
http://my.ziknet.ch/flinkefinken

Mi, 11.1. Gefiedert, alles klar?
Sa, 18.2. Was fliegt da über dem Wasser?

Jugendnaturschutz Toggenburg

Barbara Grob, 071 983 20 64
www.juna-toggenburg.ch

Sa, 21.1. Spielplausch im Schnee

Jugendgruppe Natrix Zürich

Jonas Landolt, 044 341 51 72
www.natrix-jugendgruppe.ch

So, 22.1. Bartgeier & Schlitteln auf der Gemmi
15./24.2. Ferienpass Stadt Zürich
Sa, 10.3. Grundkurs-Exkursion Zürichsee

**Mach mit! Dem SVS sind 75 Jugendgruppen
angeschlossen. Verlange beim SVS die Adresse
der Gruppe in deiner Region!**

**Adressänderungen bitte
dem SVS melden!
Vielen Dank.**

Kinder lernen Vögel kennen

Im Frühling 2012 veranstaltet die Jugendgruppe Natrix einen Grundkurs über Vögel für Kinder ab der 3. Primarklasse. Auf fünf Exkursionen in der Region Zürich lernst du häufige Vogelarten kennen und bestimmen: Beim Beobachten mit Feldstecher und Fernrohr erfährst du viel über Erkennungsmerkmale, Verhalten, Nahrung, Vorkommen und Gesang der Vögel. Die Exkursionen finden jeweils am Samstag- oder Sonntagmorgen statt, und jede Exkursion widmet sich einem anderen Lebensraum.

Datum	Thema	Ort
10.03.2012	Lebensraum See	Zürcher Seebecken
31.03.2012	Lebensraum Wald	Hönggerberg
14.04.2012	Lebensraum Stadt	Zürich
12.05.2012	Lebensraum Kulturland	Chatzensee
02.06.2012	Lebensraum Ried	Neeracherried

Durchgeführt werden die Exkursionen von erfahrenen Leitern der Jugendgruppe Natrix. Die Jugendgruppe Natrix ist eine Sektion des Schweizer Vogelschutzes SVS und von Pro Natura. Voraussetzung für den Grundkurs ist einzig ein Interesse an der Natur und Entdeckergeist – Vorkenntnisse sind keine nötig.



beide Jugendgruppe Natrix

Das Kursgeld beträgt Fr. 140.– für alle fünf Exkursionen. Als Bonus erhalten die Teilnehmenden eine Jahresmitgliedschaft bei der Jugendgruppe Natrix geschenkt. Nicht inbegriffen sind die Kosten für Fahrkarten. **Anmeldeschluss ist der 3. März 2012.**



Bei Interesse oder Fragen wende dich bitte an Eric Christen (079 733 75 55, eric.christen@gmx.net) oder besuche uns im Internet: www.natrix-jugendgruppe.ch.

Ich möchte das Ornis junior abonnieren (4 Ausgaben pro Jahr)!

OJ 4/11

Ich bestelle Abonnement(e) zu Fr. 20.– (bzw. Fr. 18.– mit SVS-Mitglied-Ausweis*; bzw. Fr. 12.– für SVS-Jugendgruppen/Sektionen mit Sammelbestellungen = mindestens 5 Abos an die gleiche Adresse)

Ich bin in der Jugendgruppe

Schickt mir bitte die Liste der Jugendgruppen in meiner Umgebung. Ich möchte mitmachen!

Meine Adresse lautet:

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

evtl. Nr. des Mitglied-Ausweises*:

Wenn Geschenk: Adresse der beschenkten Person:

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Datum:

Unterschrift:

* Für Vergünstigung unbedingt Nummer des SVS-Mitglied-Ausweises angeben. Wer keinen Ausweis erhalten hat, fragt bitte bei der SVS-Mitgliedorganisation nach, ob diese bei der gemeinsamen Adressdatei mitmacht oder den Ausweis bestellt hat.

Alle Preise inkl. MWST 2,4%

Talon bitte senden an:
Schweizer Vogelschutz SVS,
Postfach, 8036 Zürich